



Logbuch mit Bilderspiel

25. bis 27. Juli 2009

Wer von einer Reise berichten will, muss sich unterwegs dauernd entscheiden. Zwischen Wahrnehmungswunsch und Dokumentierwillen, Material- und Momentsammlung, Kontemplation und Aktion. Wir waren drei Tage lang auf Erkundungsmission bei einem spannenden Ereignis in Frankreich – und sind dabei dem Fokusdilemma mit einfachen Spielregeln begegnet:

Jede volle Stunde ein Handyfoto und ein paar Notizen machen; zum Erlebten, zu unseren Reflexionen und Gesprächsthemen. Kataloge und Ähnliches blitzschnell besorgen und verstauen. Sinne, Kopf und Hände so frei wie möglich halten.

Das Album verknüpft die Bilder und Stichworte aus neunundvierzig wachen Stunden zu einer fortlaufenden Momentreihe. Einige Postkarten bieten zusätzliche Ausblicke.

Unser Spiel wird euer Spiel: Die Fotofolge birgt nähere Hinweise auf unsere Unternehmung. Diese gilt es zu entdecken und zu kombinieren. Die Auflösung und eine Landkarte vom Ort des Geschehens finden sich am Schluss unserer kleinen Lowtech-Doku. Und umfassende Informationen zum besuchten Ereignis gibt es in den mitgebrachten Publikationen.

Viel Vergnügen beim Betrachten, Lesen und Rätseln
wünschen

Oliver Behnecke und Maja Maria Liebau



Samstag, 25. Juli 2009

← Autobahn Bremen-Hannover, nahe Ausfahrt
Bad Fallingborstel | Interdisziplinäre Kunstkon-
zepte: Geht das? | Darstellende temporäre Gefüge,
bleibende Gefüge | Schiffe bauen und bewegen; wie
der Elefant! | Nieselregen.

→ Flughafen Hannover-Langenhagen, Abflug-
terminal | Brötchen salzig war die richtige Wahl. |
Buchstaben zählen.

→ → Flughafen Hannover-Langenhagen, Flug-
steig | Familien. Olis Hochzeitstag und Majas Zeit in
Marseille.





← **Flugzeug nach Paris** | Stundenlöhne Freiberufler | Antragsgewurschtel | Jede Erfahrung hat was gebracht.

→ **Flughafen Paris CDG, Schleuse Sicherheitscheck zum Weiterflug** | Heimat und Sehnsucht | Correspondance | Welche Navette zum nächsten Flugsteig? | Flure, Tunnel und Zeichensysteme | Wo wie was? | Orientierung | Schnell schnell!

→ → **Flugzeug nach Nantes** | Arbeitsräume und Arbeitsstrukturen | Oli Schreibtischflüchter und Maja Bücherkammerhockerin | Qualität / Quantität | An- und Abwesenheiten | Familien(taugliche)-Modelle | Der Hinflug reicht für die Utopie.

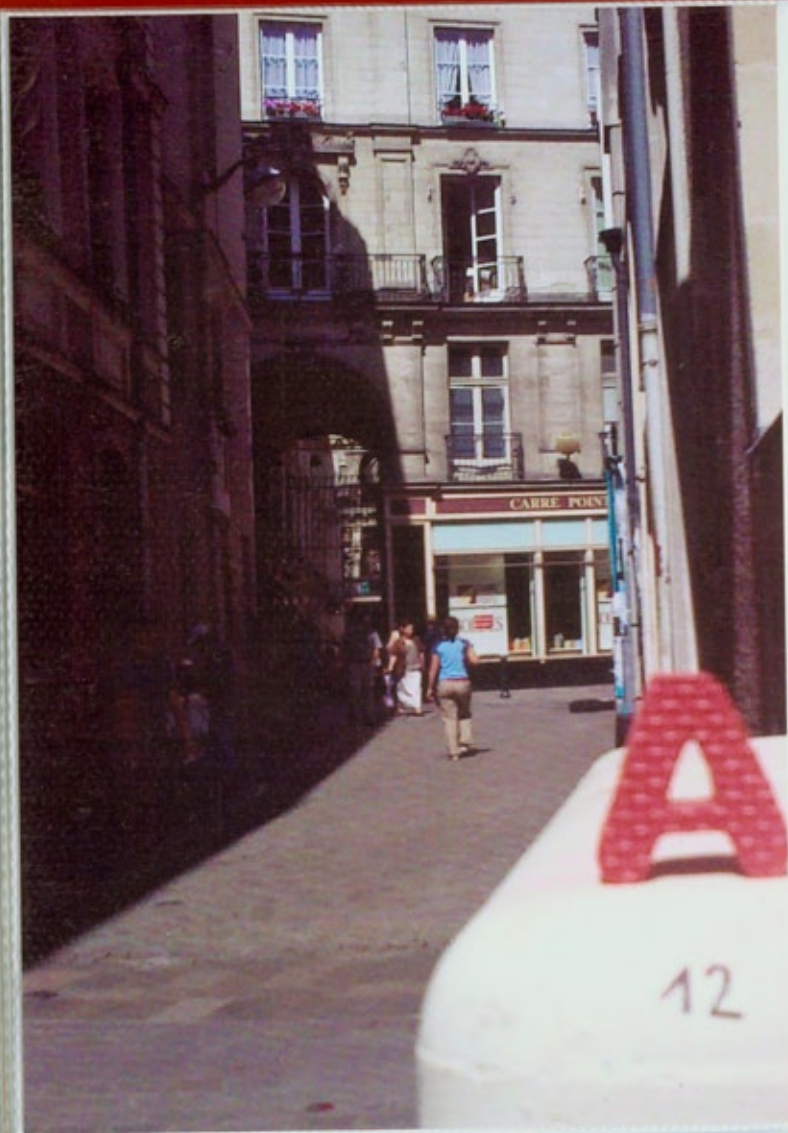




← Flughafen Nantes Atlantique, Ankunftshalle I
(Er-) Klärungsbedarf: Was ist die Reisende Sommer-
Republik überhaupt? I Hybride Form I Öffentlichkeit
und Erwartungen; an die Veranstaltung / an einen
Flyer I Beim Machen zugucken und selbst einsteigen I
Oli als Konzeptfetischist: Ideenentwicklung zum
Mitmachen I Optionen. Unschärfen im Flyer - Klar-
heiten entwickeln sich später beim Tun und im
Denken. Oder: (vermeintliche) Klarheit in der An-
kündigung - Unklarheiten entwickeln sich im Nach-
hinein I Flächiger im Gespräch. Gesprächsfelder.

→ Rue François Salières, Nantes I Journaliste 1844-
1909 I Auf dem Weg zum Grand Hotel de Nantes
über die Place de Commerce I Contournez la Fnac par
la droite I Im Fnac kriegt man fast alles. Das Saturn
Hansa von Frankreich, bloß für Bücher und Musik.
Aber in so einem schönen Gebäude?

→ → Café Royal, nahe der Place Royal, Nantes I
Was sind eigentlich Tartiflette à l'italienne? I Organi-
sation I Croisière. Die nennen das auch Kreuzfahrt.
Die große Mixte. Car - Bateau, Bateau - Car.





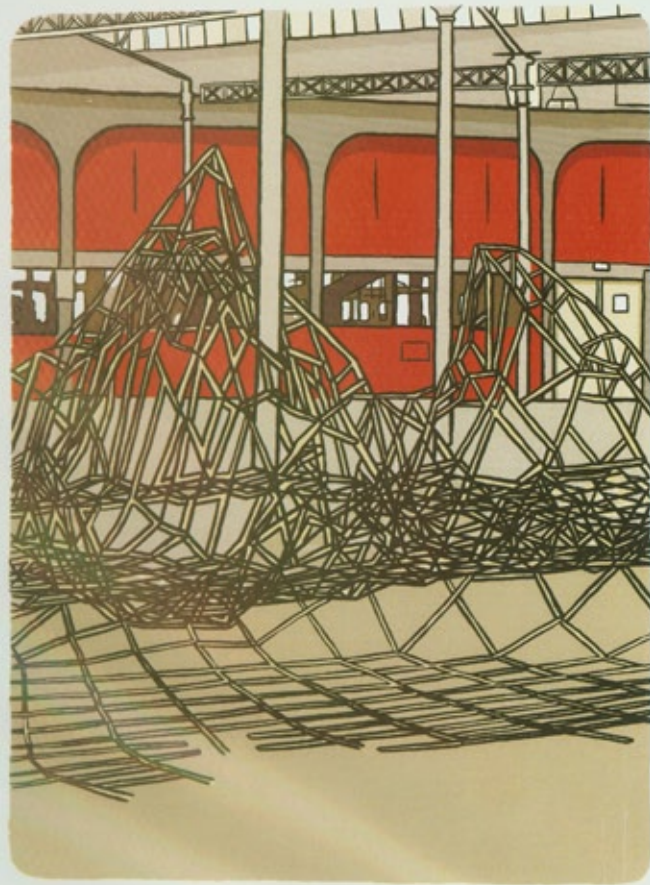
← **Place Royal, Nantes** | Die Vasa in Stockholm: Eine grandios gescheiterte Utopie | Vom Schiff zur Flotte | Was steht 2009 für uns an Stelle der Geschichte? Recherche, Fragen, Labor. | Was ist dieses Jahr das Besondere? | Wie geht es jetzt weiter? | Kommunikations-Konzepte! | Einchecken im Grand Hotel de Nantes.



← Straßenbahnhaltestelle Place de Commerce, Nantes | Zum Lieu Unique | Nicht einschlafen | Auf ein Neues | Unterwegs.

→ Le Lieu Unique, Quai Ferdinand Favre, Nantes | Estuaire, Le Parcours à Nantes | Tickets, Fehlbu-
chung, nette Frau am Schalter, Telefonat mit Renate
Schäfer aus dem Festivalteam. Ihr Mann renoviert
gerade das Bad und ihr zweieinhalbjähriger Sohn
schläft. Ticketklärung | Gastgeschenk an uns: der
Katalog. | Architektur | Kurz im Videosaal. Gibt's die
Künstlervideos auch auf DVD? Lächelndes Kopf-
schütteln.

→ → Postkarte | Vincent Mauger, *Sans titre* | Le Lieu
Unique, Nantes | Estuaire Nantes <> Saint-Nazaire
2009 | Dessin: Quentin Faucompré.

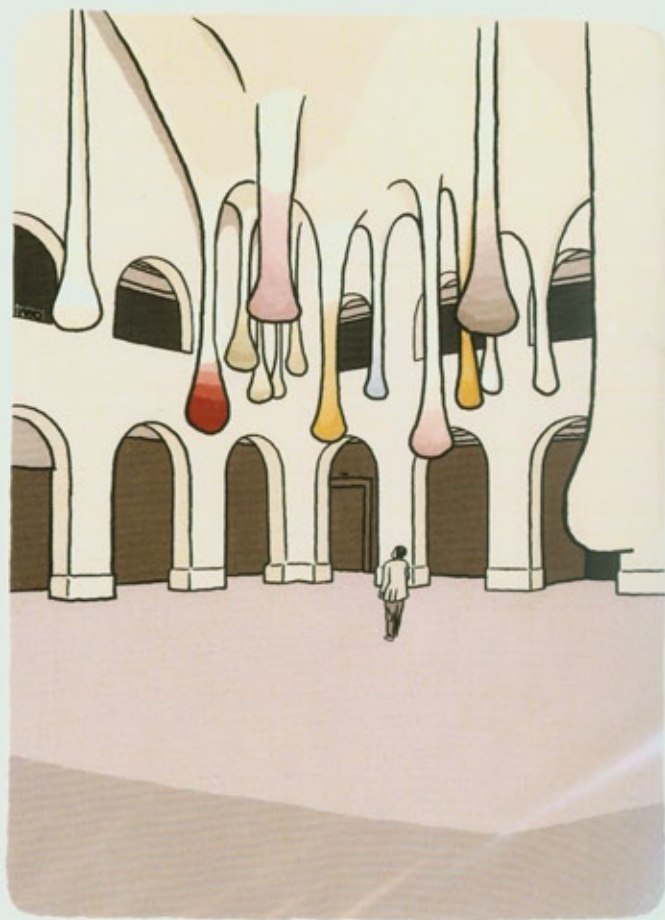


→ Place Felix, Nantes | Vor dem Lieu Unique | Super öffentliches Fahrradsystem. Wie in Berlin | Oli will jetzt endlich Kunst sehen. | In der Chapelle de L'Oratoire schwimmt ein Videowal im Halbrund des Altarraums, meterhoch. Teile einer kaputten Barke im Dunkeldämmerlicht im Innenraum. Audio/Video-Installation von Tania Mouraud: *Ad infinitum* | Im Musée de Beaux-Arts sehen wir ein bisschen von Ernesto Netos hängenden Riesenblasengebilden | Im Museumsshop kauft Oli ein Notizbuch und einen magnetischen Ausschneidebogen mit Figuren von Royal de Luxe. Für Sohn Paul. | Dann aber, im Herzen der Stadt: Wölfe im Grünstreifen am Wallgraben rund um das Chateau des Ducs de Bretagne! Warum ist das Rudel getrennt? Zwei hier, vier dort?

→ → Postkarte | Ernesto Neto, *Leviathan Thot* | Musée de Beaux-Arts Nantes | Ausstellung im Rahmen von Estuaire Nantes 2009 | Dessin: Quentin Faucompré.

→ → → Postkarte | Stéphane Thidet, *La Meute* | Chateau des Ducs de Bretagne, Nantes | Estuaire Nantes <> Saint-Nazaire 2009 | Dessin: Quentin Faucompré.





→ Place du Bouffay, Nantes | Interventionen im öffentlichem Raum. Erweiterung: Kunst und Künstler als Stadtentwickler für urbane Veränderungen | Wie funktionieren die Gitarren? Machen nur die Vögel den Klang? | Langes Anstehen für die Kunst | Aufbau / Abbau / Baustelle – Schaustelle, Kunst am Abbau | Ehemaliger Marktplatz mit Überdachungen zur riesigen Volière umfunktioniert | Mit der Handykamera auf die Vögel lauern. Wie bei einer Tierdoku im Busch | Langsam gewöhnen wir uns an die Ikonografie der Stadt und des Parcours | Wandern nach Zeichensystemen | Eine Karte für alles wäre gut! | Sortierung im Handbuch nach Künstlernamen oder nach Werktiteln?

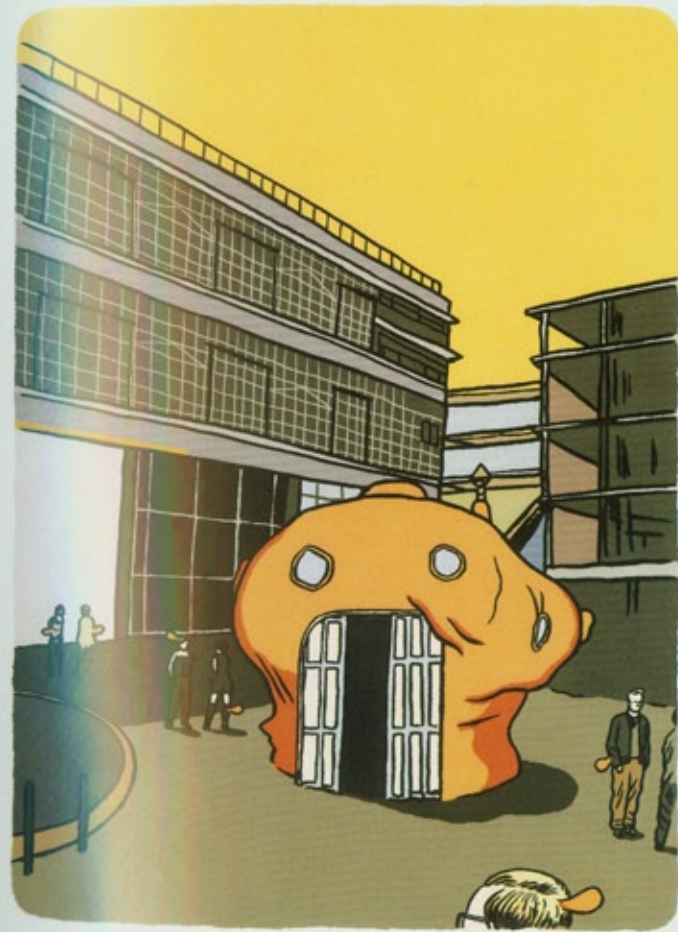




← Postkarte | Céleste Boursier-Mougenot, *From here to ear* | Place du Bouffay, Nantes | Estuaire Nantes <> Saint-Nazaire 2009 | Dessin: Quentin Faucompré.

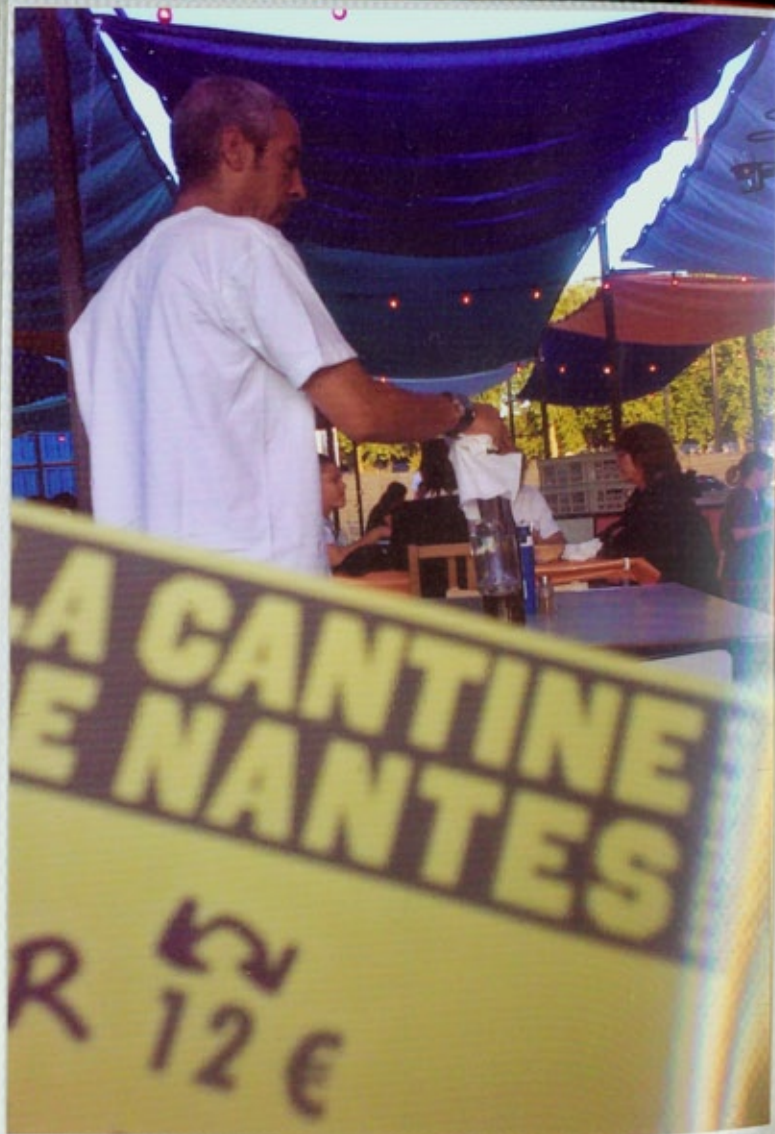
→ Café-Bar Atelier Van Lieshout, Quai François Mitterrand, vor der Ecole Supérieure d'Architecture, Ile de Nantes | Pause | Sirop Citron blanc und Menthe. Bier am Flussufer | Architektur Patchwork. Hochhäuser, Ufer, Brüche, Skyline | Eine schattige Bank | Die Orte sind auf den Kunsterklärtafeln mit einbezogen | Enormer Unikomplex an der Loire | Glasaufsätze, nur die alte Fassade erhalten | Komm, *Les Machines de l'Ile* nehmen wir auch noch mit. Dann hammers. Für heute.

→ → Postkarte | Atelier Van Lieshout, *L'Absence* | Ile de Nantes | Création pérenne* Estuaire 2009 | Dessin: Quentin Faucompré. | *pérenne=dauerhaft, bleibend.



→ Quai François Mitterand, Ile de Nantes | Uferpromenade an der Loire | Kochen als Kunst | Die Franzosen reden so viel über das Essen. Wir haben Hunger | Es gibt viel mit Tieren beim Estuaire: Wal, Wölfe, Vögel, Elefant | Drei gigantische Hangars für Royal de Luxe! Werkstätten, Ausstellung, Maschinenpark. Der motorisierte meterhohe holzverkleidete Elefant verschlägt uns die Sprache.



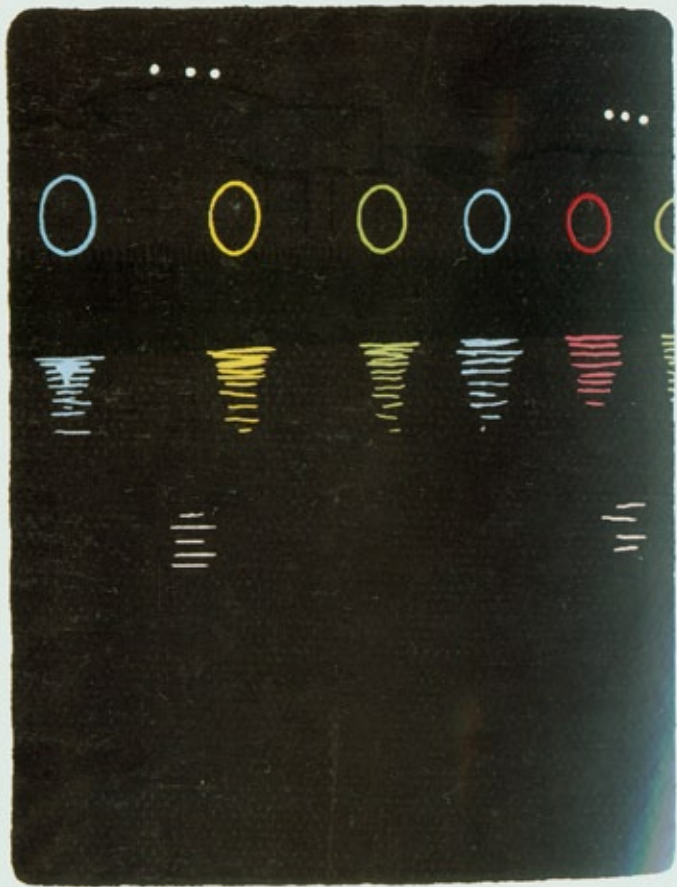


← La Cantine de Nantes, vor dem Hangars á Bananes, Ile de Nantes | Hafen! Kunst! Mischung! Nutzung! Oli vollständig euphorisiert. | Angekommen. Essen ohne jeden Stress. Konzept einzigartig gut: Kauf den Bon an der Bar. Such dir einen Platz und setz dich. Gib den Bon ab. Wir bringen dir was. Guten Appetit. | Ein Menu für alle, kein Nachdenken und Aussuchen, Wein und Dessert dazu. Wunderbar. Jörg Wagner wäre begeistert. | Siebzigerjahre Original-Jukebox: Hotel California. | Jukebox an Bord der Utopisten! Gibt's die auf DVD?

→ La Cantine de Nantes, vor dem Hangars à Bananes, Ile de Nantes | Olis Berufswunsch: Kultureller Hafenmeister von Bremen.

→ → La Cantine de Nantes, vor dem Hangars à Bananes, Ile de Nantes | Ideen-Vampirismus? Vorauseilendes Misstrauen? Oli: So arbeite ich einfach nicht! Da mach ich nicht mit! Heimweg entlang leuchtender Riesenringe und über nächtliche Stegsysteme.





← Postkarte | Daniel Buren et Patrick Bouchain, *Les anneaux* | Ile de Nantes | Travail in situ et permanent, Nantes | Création pérenne Estuaire 2007 | Dessin: Quentin Faucompré.



← Grand Hotel de Nantes, Rue Santeuil, Nantes | Schlafen!

Sonntag, 26. Juli 2009

→ Grand Hotel de Nantes, Rue Santeuil, Nantes | Guten Morgen. Oli hat von einer gigantischen Kooperation geträumt.

→ → Quai de la Fosse, nahe Straßenbahnhaltestelle Médiatheque, Nantes | Schlingensiefel | Leid | Mutter | Revolution | Streik | Konzept | Frauen.





← Estuaire-Bus Richtung Saint-Nazaire, Landstraße nahe Couëron | Tour Rive Nord entlang der Loire | Beinah das U im Bus verloren | Blick auf die Karte: Da ist das Künstlerdorf, wo wir nicht hinfahren. Dafür haben wir so'n schönen Turm | Viele Infos vom Tourguide zu Werken, Festival, Landschaft, Industrie und Umnutzung auf Französisch. Maja versucht sich im simultanen Erklären und Übersetzen. | Metropol-Region Northwest | Bremen – Bremerhaven / Nantes – Saint-Nazaire | artistique / touristique | Es setzt sich gerade niemand auf die Uferbank, als wir vorbeifahren. Keine Fontaine.

→ Postkarte | Jeppe Hein, *Did I miss something?* |
Couëron | Création pérenne Estuaire 2007 | Dessin:
Quentin Faucompré.



→ *Villa Cheminée, Bouée / Cordemais* | Direkt an der Loire, nahe dem enormen Kohlekraftwerk mit seinen rotweißen Schloten steht die Schornstein-Villa von Tatzu Nishi. Das Haus haben sie mit einem Kran auf seinen Sockel hochgeflogen. Alles wurde in vier-einhalb Monaten gebaut und die *Villa* wird später nächteweise zu mieten sein. Wir gehen die Wendeltreppe im Inneren hoch. Kunstrasengarten, Gartenzwerg, Außenwasserhahn, Gartenschlauch. Idyllischer Ausblick | Oli verdurstet fast. Expeditionisten-Anfängerfehler: kein Wasser dabei.



→ *L'Observatoire*, Lavau-Sur-Loire | Wasser kaufen
in der reaktivierten alten Crêperie | Spaziergang auf
Holzstegen durch das Naturschutzgebiet bis zum
Aussichtsturm | Tadashi Kawamata hat diese Arbeit
für Estuaire 2007 begonnen. Dorfbewohner beher-
bergten internationale Kunst- und Architekturstu-
denten beim Entwicklungsworkshop. 2011 soll auch
die für Estuaire 2007 gebaute schwimmende Haus-
kopie der alten Crêperie wieder installiert sein.
Zwischenzeitlich hatte deren Fundament der Unter-
strömung der Loire nicht standgehalten. | Kunst /
Naturschutz / Bevölkerung / Geschichte | Kuratori-
sche Herausforderung: Gute Kunst / Gute Vermitt-
lung | Können und wollen Künstler auch sprechen?
Mit wem?



→ Auf dem Dach der Base Sous-Marine, Quai de Commerce, Saint-Nazaire | Von Deutschen 1940 gebauter U-Boot-Bunker. Über 300 Meter lang, fünfzehn U-Boot-Plätze. | Gilles Clément hat das Dach bepflant. | Eine Festung | 85 Prozent der Gebäude von Saint-Nazaire wurden im Krieg zerstört. | Das Thema dieses Bauwerks ist seine Geschichte; Anderes geht gar nicht. | Bis in das vierte Glied. Das ist die Generation unserer Kinder.





← Postkarte | Gilles Clément, *Le Jardin du Tiers-Paysage* | Toit de la Base des Sous-Marins, Saint-Nazaire | Création pérenne Estuaire 2009–2011 | Dessin: Quentin Faucompré.

→ Rond-Point nahe Le Grand Café, Saint-Nazaire | Ausstellung in der Galerie Le Grand Café von Paola Pivi: Video-Installation *I wish I am a Fish*. Und eine zehn Meter lange Umgedrehtes-Flugzeug-Zeichnung. | Ist ja Filzstift! | Einfach so. | Im Stockdunkel noch mal in der Base Sous-Marine wandern wir durch filigrane haushohe Lichtskulpturen von Anthony Mc Call: *The vertical works*. Und gucken kurz rüber zur *Suite de triangles* von Felice Varini auf der anderen Seite des Hafenbeckens. | Gehört ihr zur Boots-Rücktour? Vielleicht solltet ihr euch ein bisschen beeilen.

→ → Postkarte | Felice Varini, *Suite de triangles* | Terrasse panoramique, Saint-Nazaire | Création pérenne (dauerhaft) Estuaire 2007 | Dessin: Quentin Faucompré.



→ Boot auf der Loire Richtung Nantes, direkt nach
der Hafenausfahrt Saint-Nazaire | Sonnencreme |
Da drüben ist jetzt wirklich Amerika.





← Boot auf der Loire Richtung Nantes, nahe Le Carnet | Oli hat den Mikro-Architekturen, den *Ready-to-move-ins* und dem *Jardin étoilé* am Ufer gewinkt. (Das Künstlerdorf, wo wir nicht hinfahren!) | Maja hat zwanzig Minuten Powerschlaf unter Deck gemacht. | Ausbooten möglich? Mit zwei O, kommt wirklich von Boote raussetzen.

→ Postkarte | I.C.I. *Instant Carnet Island*, Rassemblement de micro-architectures et habitats légers | Winfried Baumann, *Instant Housing* | Frossay | Estuaire Nantes <> Saint-Nazaire 2009 | Dessin: Quentin Faucompré.

→ → Postkarte | Kinya Maruyama, *Le jardin étoilé* | Paimboeuf | Création pérenne Estuaire 2007-2009 | Dessin: Quentin Faucompré.

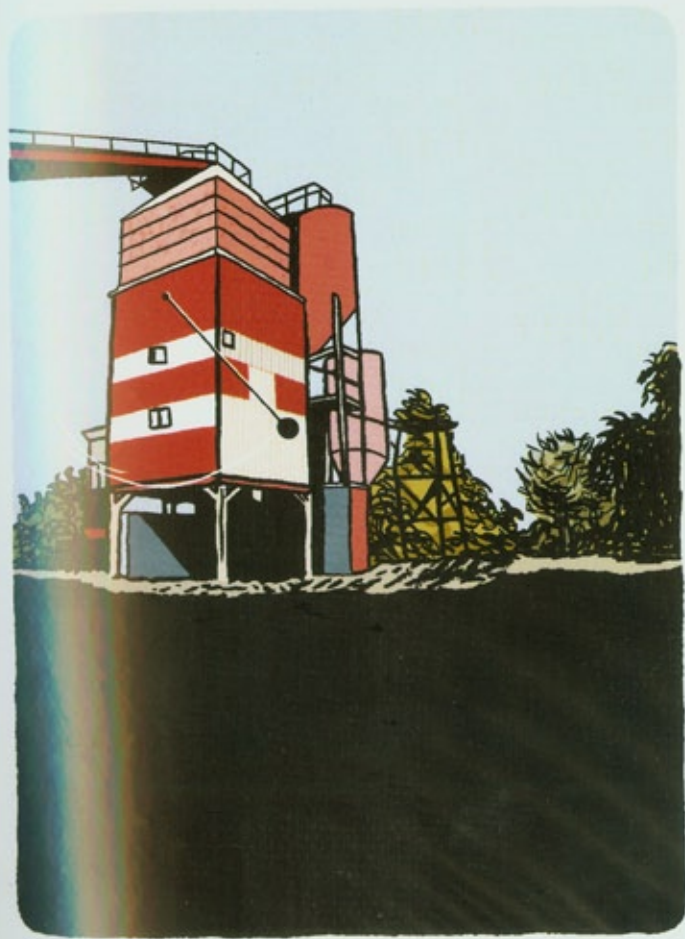
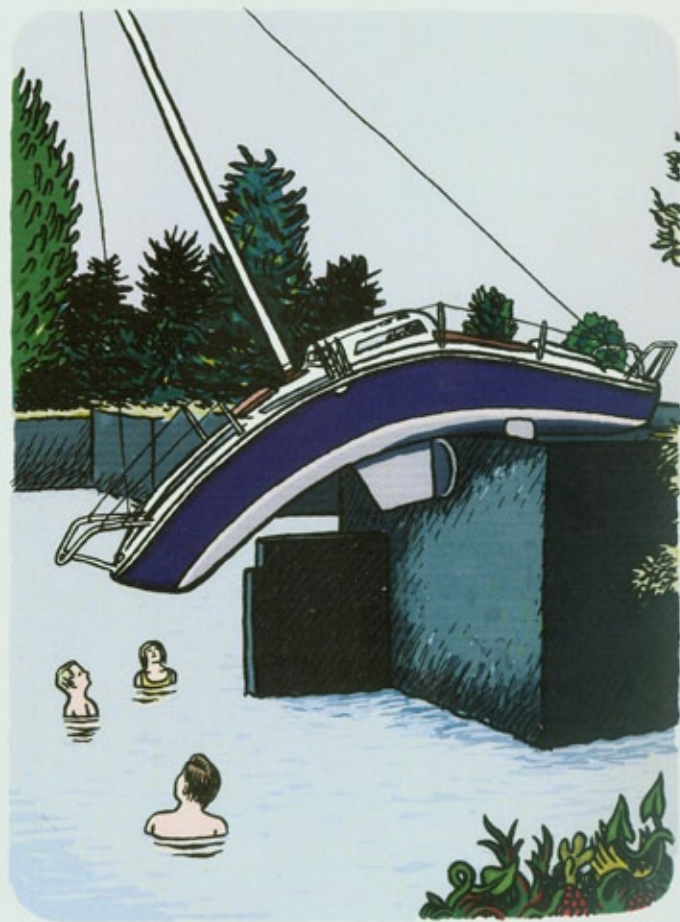


→ Boot auf der Loire Richtung Nantes, nahe Le Pellerin | Idealtypische Utopisten-Künstler: Die performen was, dabei bauen sie was, binden dabei die Anwohner sozial mit ein, und es bleibt was, was weder Pflege noch Vermittlung braucht, aber Geld einspielt. | Vor- und Nachteile Darstellende Kunst / Bildende Kunst für Festivals (entlang von Flüssen). Für Unterstützer/Sponsoren: Ein Vorteil der Darstellenden Kunst ist, dass sie dann wieder vorbei ist. | Kontaktpunkte Wasser/Ufer: beleben! Stationen und Aktionen | Ein Schiff mit ausfahrbaren Brückenarmen? Miteinander verknüpfte Flöße, die an Bord gestapelt mitgeführt und bei Bedarf ausgeworfen werden, als Weg ans Ufer? | Das Segelboot von Erwin Wurm krümmt sich über die Schleusenmauer eines gescheiterten Flussmanipulations-Projekts. Bisschen wie ein springender Delfin. Oder wie geschmolzen | Wir blinzeln im Vorbeifahren auch zur Riesenschlange von Jimmy Durham rüber. Und zum *Pendule* von Roman Signer. | Sie proben für Berlin! Kurz vor dem Hafen Nantes überragt ein Riesenmädchen von Royal de Luxe die Gebäude am Loire-Ufer. 100 Köpfe an Bord drehen sich synchron zu ihr nach links.

→ → Postkarte | Erwin Wurm, *Misconceivable* | Le Pellerin | Création pérenne Estuaire 2007 | Dessin: Quentin Faucompré.

→ → → Postkarte | Roman Signer, *Le pendule* | Le Rezé | Création pérenne Estuaire 2009 | Dessin: Quentin Faucompré.



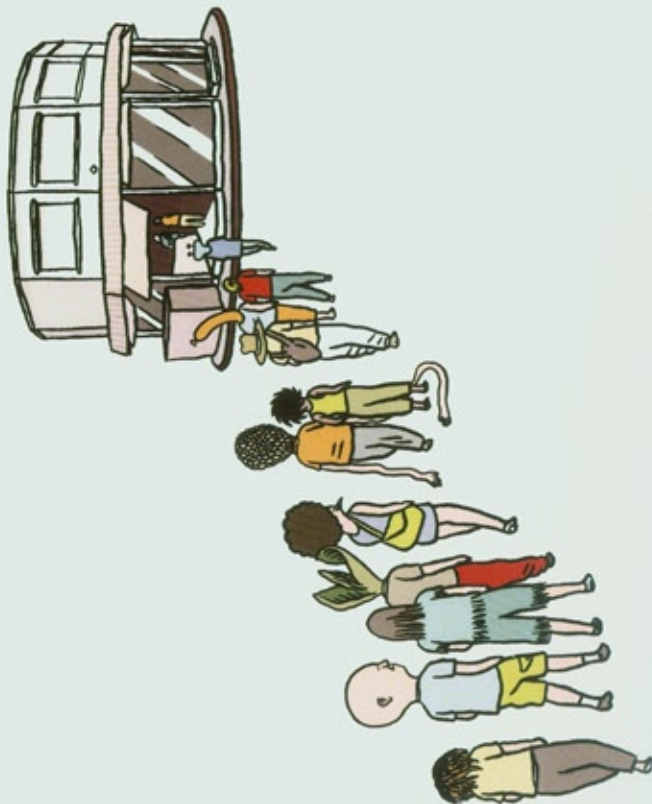


→ Postkarte | Royal de Luxe, *La Géante du Titanic* et
le Scaphandrier | Ouverture Estuaire Nantes <>
Saint-Nazaire 2009 | Dessin: Quentin Faucompré.



→ *Station Prouvé, Info / Billets Estuaire 2009, Ile de Nantes* | Die nette Familie, die auch fast zu spät zum Ablegen in Saint-Nazaire kam, ist die des Designers des Tresens des Infopavillons, stellt sich heraus. | Wo ist eigentlich die Acht geblieben? | Wie per SMS angekündigt: weißes T-Shirt, bunter Rock, große Sonnenbrille: Renate hat uns am Anleger abgeholt. | Zeigt uns *Block Banks* aus komplett recycelten Tetra Paks. Auch das Alu und Plastik. Solide wie Beton. Die ursprünglich beauftragten hochdotierten Designer wollten nach drei Monaten Recherchephase Vasenobjekte präsentieren. Der Termin in Paris wurde in letzter Sekunde abgesagt. Die jungen *Block Architectes* aus Nantes entwickelten in wenigen Tagen den Prototyp der Bänke, die nun über das ganze Festival verstreut stehen. Sehen bisschen aus wie für Skateboardtricks. | Renate, zuständig für Unternehmenspartnering, nennt uns Estuaire in Zahlen. | Stapelweise Postkarten kaufen | Und einen Kugelschreiber mit mobilem Estuaire-Schiff im Schaft für Majas Tochter.

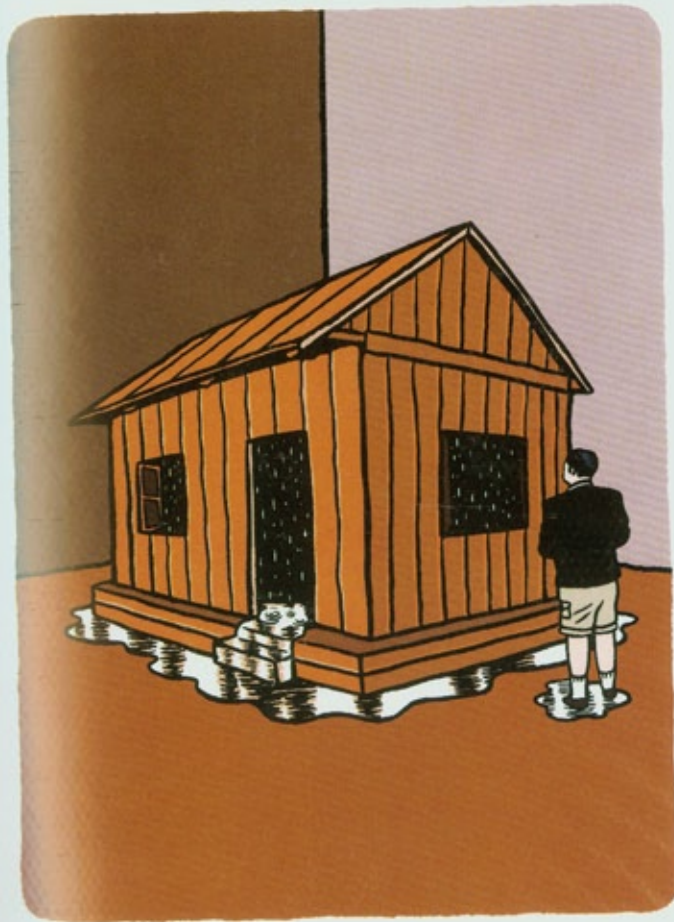




← Postkarte | Station Prouvé, Info / Billets Estuaire 2009, Ile de Nantes

→ Hôtel de Region „Pays de la Loire“, Ile de Nantes | Sitz der Regionalpräfektur für die fünf an der Loiremündung liegenden Départements. | Schickes Regierungsviertel, mitten im und aus dem Nichts der Ile de Nantes. Bis vor drei Jahren war da Niemandsland, nur ungenutzte Hafenindustriaruinen | Nantes hatte stadtplanerischen Mut zur Lücke | Werftenpleiten Mitte der Achtziger, wie bei uns | Im edlen Foyer nochmal eine Arbeit vom jungen (um die dreißig?) Wolfskünstler Stéphane Thidet . Der hatte letztes Jahr in der Galerie Le Grand Café in Saint-Nazaire so überzeugend ausgestellt, dass er für Estuaire 2009 eingeladen wurde. | Shooting Star? Idealkünstler? Susanne: den konntest du überall hin mitnehmen! | Dauerregenhaut | Heute waren schon zehn drin! | Oli traut sich.

→ → Postkarte | Stéphane Thidet, *Le refuge* | Hôtel de Region, Ile de Nantes | Estuaire Nantes <> Saint-Nazaire 2009 | Dessin: Quentin Faucompré.





← Terrasse Le Lieu Unique, Quai Ferdinand Favre, Nantes | Fröhliche Autofahrt zum Lieu | Oli fragt, Renate antwortet. Wer wie was wie viel wie lange wo warum Estuaire | Der jetzige Bürgermeister von Nantes, dessen Nachname wie Hero klingt, und Estuaire-Erfinder und Leiter Jean Blaise kennen sich seit Jahrzehnten. | Charisma reicht nicht. Er hat einfach immer die richtige Idee. Was braucht die Region? | Das Festival wurde von Beginn an auf drei Editionen innerhalb von sechs Jahren angelegt. Jeweils zwei Jahre Planungs- und Realisationszeit vor bzw. zwischen 2007, 2009 und 2011 | Die Cantine de Nantes ist ein Estuaire-Projekt. Deal mit Betreiber der leeren schicken Lounges im Hangar à Bananes. | Jean Blaise letzte Woche über Estuaire: „Verstreutes Monument“ | Nachbetreuung der Werke?! | Soziale Skulptur | wuchert | Die Menschen *alle* ansprechen | Recherchevorgang als das wirkende Ereignis: Der Doku/Video-künstler Éric Watt (*Le voyage liquide*, konnten wir leider nicht besuchen) arbeitet gerade an einem Projekt zur Kieler-Förde-Fähre als „Grenzgebiet“ zwischen dem „guten“ (wohlhabenden) und dem „schlechten“ (armen) Ufer. Mit den „Ausländern“. | Reiche Bürger von Nantes (ehemals Hochburg des Sklavenhandels!) fahren direkt zu ihrer Strandvilla ans Meer. Die Dörfer auf der Strecke entlang der Loire kennen viele gar nicht.



← **Hangar à Bananes, Ile de Nantes** | Arbeitsteilung, Teambildung | Tschüss, Renate! Danke! Wir kommen wieder! | Signalfeuer in Nantes. Mit einer Delegation hinreisen | Cantine de Nantes hat heute leider zu. | Bar téo, das Antibeispiel-Barkonzept gleich nebenan.

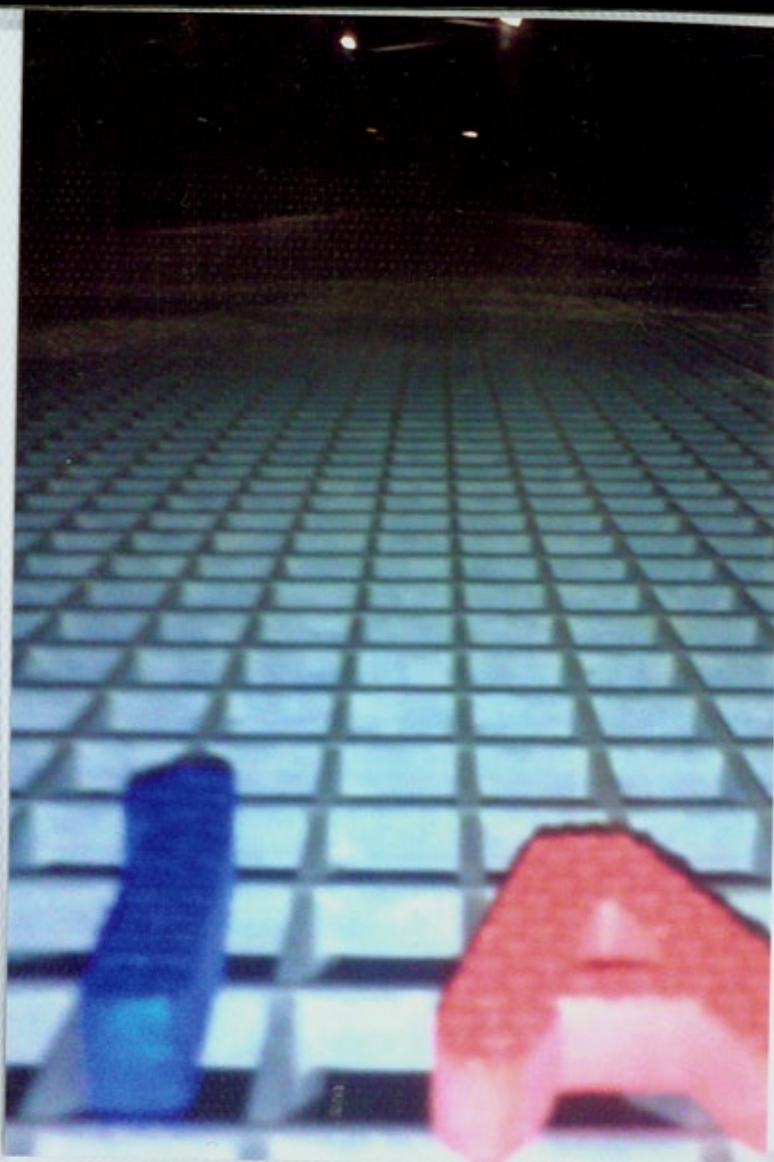
→ **Terrasse Dock Yard Irish Pub, Quai des Antilles, Westkap Ile de Nantes** | Der Wert der Ideen | Wandelnde Fortbildung | Vernetzung irgendwie ganzheitlich. Es sind immer erst die Menschen | Moules frites et une grande pression (große Depression?)

→ → **Dock Yard Irish Pub, Quai des Antilles, Westkap Ile de Nantes** | Drinnen spielen brasilianische Perkussionisten extrem energetische Rhythmen; Power pur | Publikum allen Alters, Babys, Großmütter | So ein Riese – aber der tanzt so geschmeidig! | Guinness.





← Dock Yard Irish Pub, Quai des Antilles, Westkap
Ile de Nantes | Plötzlich Capoeira! Aber wie! | Das U
der Utopisten glänzt so schön.



Montag, 27. Juli 2009

← Quais Fernand Crouan, Ile de Nantes | Fast wurden wir von einem Wahnsinnigen getötet. Dunkelheit. Motorheulen, kurze Lichthupe, ein Auto rast volles Tempo auf der Geraden des Fußgänger-Quais auf uns zu, vollständig unbeleuchtet. Knapp an uns vorbei. Wir drängen uns voll Schrecken an das Ufergelande, da hören wir den Irren am Westkap wenden. Nochmal passiert er uns, wir blicken einer riesigen Staubwolke im fernen Laternenlicht nach. | Letzte Nacht sind uns hier drei junge Männer nur in Badehose begegnet. Einer mit blutigem Knie | Brückenunterquerung auf Metallstegen. | Ein Schwarm Riesenfische spielt im Lampenschein. Sie strecken so die Mäuler an die Wasseroberfläche, schnappen, und springen platschend herum. Immer in Gruppen. | Gibt es Lachse in der Loire? Angler hatten wir tags gesehen.

→ Frühstücksraum Grand Hotel de Nantes, Rue Santeuil, Nantes | Freundschaft | Das seltsame Wort „Flurfunk“.

→ → Maison Larnicol, Rue de la Fosse, Nantes | Montags hat fast alles geschlossen. | Für die Lieben zu Hause | Reise auch als Gesprächsformat | Was heißt Ingwer auf Französisch?





← **Parkplatz am Flughafen Nantes Atlantique** | Gehört Dangast eigentlich auch zur Metropolregion Nordwest? | Olis Heiratsantragsgeschichte im Alten Kurhaus | Utopisches Kaffeekränzchen mit Rhabarberkuchen!

→ **Flughafen Nantes Atlantique, Abflugterminal** | Rillette aux sardines darf nicht mit im Handgepäck. Caramels de Nantes dürfen.

→ → **Flughafen Nantes Atlantique, Flugsteig** | Alle mitnehmen. Was für Menschen sind das? | „Zielgruppe“ heißt Adjektive, nicht Altersgruppen.

→ → → **Flugzeug nach Paris** | Lesen. Von einer Band, die direkt in ihrem Tourbus konzertiert. Viermal am Tag, jeweils für ein paar Dutzend Leute. *Caravan Sofa Tour.*

→ → → → **Flughafen Paris CDG, Wartehalle Anschlussflug** | Frankfurter Allgemeine und Bildzeitung.





← Flughafen Paris CDG, Wartehalle Anschlussflug | Zum Flugzeug durch mehr Tunnel.

→ Flugzeug nach Hannover | Der Irre, der hätte uns fast totgefahren da auf dem Quai.

→ → Flugzeug nach Hannover | Gelandet | Lust auf Hotdog oder fiese Burger | Heiß | Majas Kreislauf wankt etwas. Parkhaustreppen.



→ Autobahn Hannover-Bremen, nahe Langwedel | Produktionsformate | Standbein/Spielbein | Aus einem Budget für Recherche- und Konzeptentwicklungsförderung könnten Aufträge / Doku-Projekte für Gesandte / Künstler möglich werden. | Schneeballprinzip-Kuratieren | Ereignisse auch schon in der Vorbereitungsphase | Aktive Schwarm-Recherche.



Logbuch mit Bilderspiel

25. bis 27. Juli 2009

Reise und Gespräche:

Oliver Behnecke und Maja Maria Liebau

Idee, Fotos, Texte, Gestaltung:

Maja Maria Liebau

Titelfoto: Oliver Behnecke

Projekt im Rahmen von: Reisende Sommer-Republik
für den Schiffskongress 09 – Ausflug in die Utopien
www.sommer-republik.de

Gefördert durch: Niedersächsisches Ministerium für
Wissenschaft und Kultur, Der Senator für Kultur Freie
Hansestadt Bremen.

Infos zu Estuaire 2007.2009.2011
Nantes <> Saint-Nazaire: www.estuaire.info

Auflösung Such- und Kombinierspiel

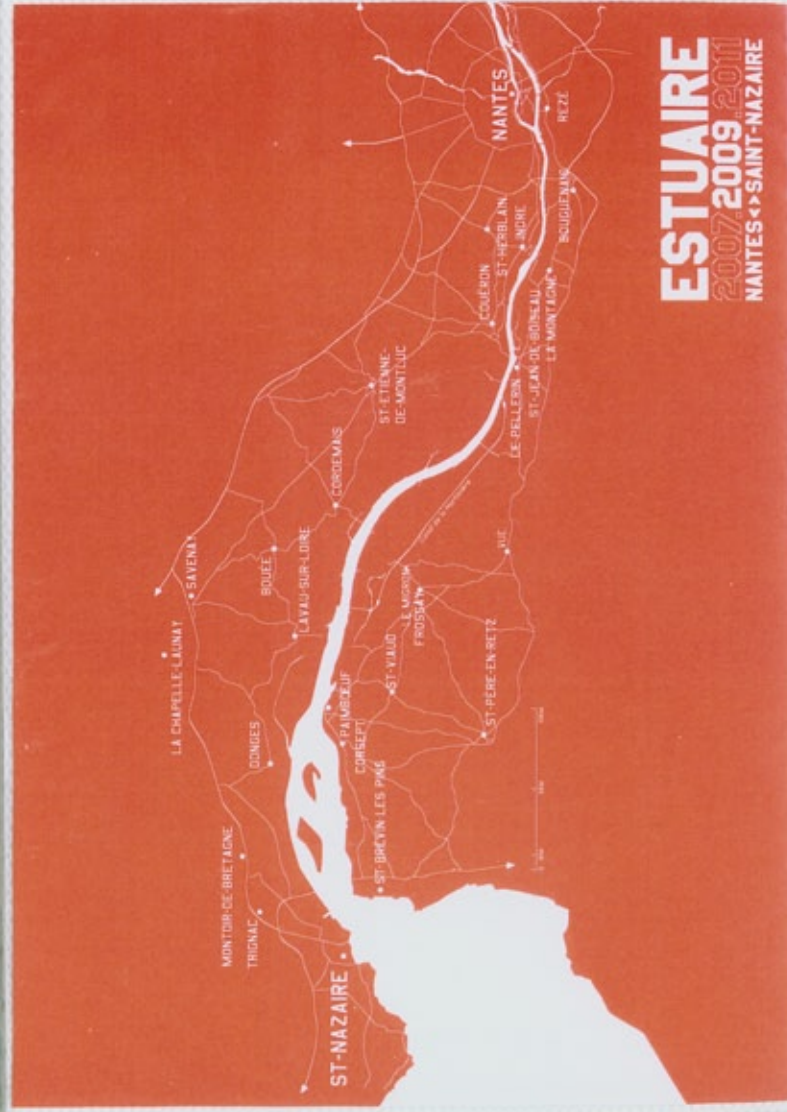
Auf jedem Foto sind zu finden:

(nicht immer gestochen scharf...)

1. Die Stunde der Aufnahme als Zahl, Anzahl oder Uhr. So ist es zum Beispiel auf dem ersten Bild, Autobahn Bremen-Hannover, fünf Uhr Morgens. Auf dem zweiten, in der Schalterhalle am Flughafen Hannover, zeigt die Uhr im Hintergrund sechs – und so fort bis um Mitternacht im Grand Hotel de Nantes. Am nächsten Morgen beginnt für uns der wache Tag um acht Uhr, wie Olis Finger anzeigen; und unsere allerletzte Reisesunde bricht um zwanzig Uhr im Auto an.

2. Ein bestimmter Buchstabe: Auf dem ersten Foto ist ein U zu sehen, auf dem zweiten ein T; und so weiter bis zum letzten L.
Fügt man alle Buchstaben in der Reihenfolge der Fotos hintereinander und setzt die passenden Pausen, ergibt sich daraus:

UTOPIEN AUF DIENSTREISE BREMEN NANTES
ESTUAIRE FESTIVAL



ESTUAIRE

2007-2009-2011

NANTES < > SAINT-NAZAIRE

www.sommer-republik.de

CUBE

